

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

die Welt zerfasert zusehends in Krisenherde, sei es die Ukraine, Syrien oder der Irak. Sie versetzen die gesamte internationale Politik in Turbulenzen, was sich auch auf unser beschauliches Farmsen auswirkt. Aus den Konfliktorten flüchten Menschen überall hin, auch in unser schönes Hamburg, um Schutz und Frieden zu finden. Ihnen eine menschenwürdige Unterkunft zu geben, ist ein Gebot der Stunde. Dabei fordert die schier unendliche Anzahl von ihnen uns in unseren Werten der Mitmenschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Toleranz heraus. Neben der bestehenden öffentlichen Unterkunft in unserem Stadtteil soll nach Plänen des Hamburger Senats eine weitere im Berufsförderungswerk entstehen. Eine gerechte Verteilung auf alle Stadtteile ist wünschenswert. Weitere Unterkünfte in anderen Stadtteilen sind im Entstehen, werden aber erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Wir wollen, dass Menschen, die katastrophale Situationen erlebt haben, menschenwürdig untergebracht werden. Aber aufgrund der geringen Anzahl von Flüchtlingsunterkünften können wir nicht sofort eine gerechte Verteilung herstellen. Notsituationen erfordern schnelles Handeln. Diese werden von uns im anstehenden Bürgerschaftswahlkampf viel Kraft abfordern, aber wir werden unsere Mitbürger davon überzeugen, wie richtig eine angemessene Unterbringung von Flüchtlingen ist. Helft uns dabei, für unsere wichtigen Werte der Mitmenschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Toleranz zu werben.

Wir würden uns freuen, Euch bei unserer Jahresabschlussfeier (Einladung, siehe Seite 3) zahlreich begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünschen wir Euch
alles Gute und Liebe

Eure Carola Thimm und Andreas Kegel

Aktuelles aus der Bürgerschaft

Von Carola Thimm

In der Aktuellen Stunde der Bürgerschaft am 24.09.2014 haben wir lebhaft über die dramatische Lage der Flüchtlingsunterbringung in Hamburg diskutiert. Die Abgeordneten aller Fraktionen zeigten sich überzeugt, dass die Stadt Hamburg schutzsuchenden Menschen helfen müsse. SPD-Fraktionschef **Andreas Dressel**: „Es ist unsere humanitäre Pflicht und Verantwortung, den vielen Menschen, die auf der Flucht vor Krieg und Zerstörung auch zu uns nach Hamburg kommen, Schutz und Unterkunft zu geben.“

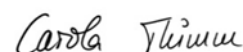
Monatlich kommen rund 500 Menschen nach Hamburg, Tendenz stark steigend. Allein bis Jahresende fehlen noch rund 1.500 Unterbringungsplätze. Damit kein Flüchtling während des Winters in Zelten leben muss, hat die zuständige Senatskommission daher ein beschleunigtes Verfahren für den Bau von Unterkünften beschlossen. Die CDU und FDP kritisierten den Einsatz des sogenannten Polizeirechts bei der Schaffung der Unterkünfte. Aus ihrer Sicht ist eine rechtzeitige Einbindung der jeweiligen Nach-

barn so nicht möglich. Es gibt aber aus unserer Sicht kaum eine Alternative angesichts der hohen Flüchtlingszahlen!

Aus diesem Grund hat sich die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration auch dazu entschlossen, in der August-Krogmann-Straße in Farmsen in einem leer stehenden Gebäude des Berufsförderungswerks eine Notunterkunft für bis zu 400 Flüchtlinge einzurichten. In Farmsen sind bereits 346 Flüchtlinge in direkter Nachbarschaft zum BFW in der August-Krogmann-Straße untergebracht. Wir müssen nun dringend das Gespräch mit den Farmsener Bürgerinnen und Bürgern suchen, um über die Pläne zu informieren. „Wir sind auf das Verständnis und das Engagement der Farmsenerinnen und Farmsener angewiesen. Dieses Engagement setzt gründliche Information voraus“, so **Anja Quast** (Vorsitzende der SPD-Bezirksfraktion) und **Dennis Paustian-Döscher** (Vorsitzender der Grünen-Bezirksfraktion).

Herzliche Grüße

Eure



Die Farmsen-Medaille für Konny G. Neumann

Von Armin Peter

Die Verleihung der traditionsreichen Farmsen-Medaille an **Konny G. Neumann** bedarf keiner Begründung. „Wer kennt ihn nicht?“ fragte der Vorsitzende des Bürgervereins Farmsen-Berne, **Hans-Otto Schurwanz**, anlässlich der Verleihung im Berufsförderungswerk. Und diese vier Worte hätten schon die Preisrede sein können.

Von 1994 bis 2011 leitete Konny Neumann das Gymnasium Farmsen, das oft gerühmte, das mit viel Lob bedachte – für seine Zweisprachigkeit, das solidarische Lernen von älteren und jüngeren Schülern, die Förderung des internationalen Austausches, seine Umwelt-Initiativen, seine kulturellen Impulse. Das Gyfa - ein Begriff mit Strahlkraft. Konny ist seit bald 50 Jahren Mitglied unserer Partei, viele Jahrzehnte in einem anderen Distrikt, seit etlichen Jahren in unserem Farmsener, an der Seite seiner Frau **Iris**, die viele Jahre Vorstandsmitglied unseres Distrikts und Redakteurin von „Unser Farmsen“ war.

Wir sind stolz auf den neuen Träger der Farmsen-Medaille. Und wenn es um schul- und jugendpolitische Fragen geht, wird Konny – wie er es schon manches Mal getan hat – in unseren Mitgliederversammlungen seinen Sachverstand und seine politische Leidenschaft blitzen lassen.

Öffentliche Unterbringung in Farmsen

Von Andreas Kegel

Wie bereits im Willkommensbrief dargelegt, wird neben der bestehenden öffentlichen Unterbringung eine weitere auf dem Gelände des Berufsförderungswerkes entstehen. Derzeit kommen rund 150 Flüchtlinge pro Woche in Hamburg an und hoffen auf eine schnelle und solidarische Hilfe. Dieser Flüchtlingsstrom erfordert ca. 5.700 zusätzliche Plätze im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Unterbringung.

Es ist klar, dass Menschen aus vielen Krisengebieten kommen und in der Regel für ihre schlechte Situation nichts können. Sie suchen Frieden und Schutz. Ihnen unbürokratisch und zügig zu helfen, ist Gebot der Stunde. Unsere Hilfsmaßnahmen dürfen nicht im alltäglichen politischen Streit untergehen, sondern den Menschen muss schnell geholfen werden, eine menschenwürdige Unterkunft zu erhalten. Eine Unterbringung in Zelten muss vermieden werden, besonders im Winter.

Die bereits eingerichtete Unterbringung in der August-Krogmann-Straße kann als Erfolg gewertet werden. Es gibt keine nennenswerten Konflikte. Der Runde Tisch stellt wiederholt ein friedliches Zusammenleben fest. Die zukünftige Unterbringung im Berufsförderungswerk wird

in vorhandenen Apartments erfolgen, die sonst ungenutzt leer blieben. An der nächsten Regionalaussschutzsitzung, am 06.11.2014 um 18 Uhr, (Ort folgt) wird ein Vertreter der Sozialbehörde teilnehmen.

Das Ziel kann nicht sein, Stadtteile einseitig zu belasten. Die Wandsbeker Koalitionspartner (SPD u. Grüne) haben sich für eine Unterkunft am Volksdorfer Grenzweg in Bergstedt, die in 2015 für 170 Menschen in Betrieb genommen wird, eingesetzt. Außerdem entstehen 300 Plätze am Gymnasium Marienthal sowie rund 120 Plätze in der Straße Bahngärten in Marienthal. Das heißt, unser Farmsen wird zwar im Moment eine höhere Anzahl an Flüchtlingen unterbringen müssen, aber mit der Zeit werden weitere Unterkünfte in anderen Stadtteilen entstehen. Eine gerechte Verteilung – soweit wie möglich – wird vollzogen, ist aber gegenwärtig noch nicht umsetzbar. Wichtiger als eine gerechte Verteilung ist eine menschenwürdige Unterbringung, was wir alle wollen.

➔ Unser Genosse **Hidir Karul** hat einen weiterführenden Text, zur Lage der Flüchtlinge weltweit, geschrieben: „**Alles, was ich möchte ...**“, zu lesen auf unserer Internetseite: <http://www.spd-hamburg.de/organisationen/spd-farmsen/aktuelles/>

Sommerabschiedsgrillen 2014

Von Carola Thimm / Foto Tim Krause

Am 20. September 2014 fand unser jährliches Sommerabschiedsgrillen vor dem SPD-Bürgerbüro (Neusurenland 107) statt. Bei schönem Wetter haben Mitglieder unserer Partei und interessierte Passanten bei Würstchen und Salat die Möglichkeit genutzt, miteinander ins Gespräch zu kommen und Neuigkeiten auszutauschen.

Themen, die angesprochen wurden, waren unter anderem die Flüchtlingsunterkunft bei uns in der August-Krogmann-Straße und die Situation der Flüchtlinge und Flüchtlingsströme in Europa, Kindertagesbetreuung (5 Stunden kostenfrei, inkl. Mittagessen) oder auch die jetzige Haushaltsaufstellung und Schwerpunktsetzung unserer Politik (Bau u. Bildung) vor dem Hintergrund der Schuldenbremse 2020. Es war wieder ein rundum gelungenes Fest. Ich möchte mich daher bei allen Besuchern für den



schönen Grillnachmittag und die spannenden Gespräche bedanken. Mein besonderer Dank geht auch an meine Genossinnen und Genossen, die bei dem Fest so tatkräftig unterstützt haben und ohne die solche Aktivitäten nicht möglich wären.

Andreas Kegel, Vorsitzender des SPD Distrikts Farmesen

Telefon 743 90 924 | E-Mail kegel.andreas@web.de

Herzliche Einladung zur Jahresabschlussfeier

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und wir möchten mit Euch zusammen das Jahr Revue passieren lassen.

Daher lade ich Euch herzlich zu unserer

Jahresabschlussfeier am Sonnabend, den 29. November 2014, um 15:00 Uhr, im Seniorentreff der AWO ein.

Feldschmiede 15d | 22159 Hamburg

Im Mittelpunkt unserer Feier steht die Ehrung unserer verdienten Jubilare bei schönen Leckereien und Getränken und viel Klönschnack:

65 Jahre	Brigitta Christan	1. März
40 Jahre	Jochen Ruge	1. Juni
40 Jahre	Susanne Wulf	1. September
40 Jahre	Ursula Deppenmeier	1. Mai
10 Jahre	Eike Hellmann	1. August

Ich freue mich auf unser Wiedersehen und grüße Euch herzlich im Namen des Vorstandes.

Euer

Andreas

Farmsener Bücherbord:

Pitt - Gemeinwirtschaft - Der Roman vom Soll und Ist.
Lese-Tipp von Armin Peter, in eigener Sache ...

Heute möchte ich allen, die mir in meinem beruflichen und nachberuflichen Leben in den Genossenschaften, den Gewerkschaften, den gemeinwirtschaftlichen Unternehmen, in Politik und Vereinen und privat in Kollegialität, Zusammenarbeit und Freundschaft begegnet sind, einen Lese-Tipp geben: Der Zusammenbruch der gemeinwirtschaftlichen Unternehmen der Gewerkschaften hat in den 80er Jahren hohe Wellen geschlagen. Vor 25 Jahren stand am Ende der co op AG ein spektakulärer Strafprozess, in dem der gesamte Vorstand des großen Handelskonzerns zu Haftstrafen verurteilt wurde. Wie konnte es dazu kommen?

Der frühere Pressesprecher des co op Konzerns, **Armin Peter**, schickt seinen fiktiven Autor **Pitt** auf die Suche nach den Ursachen für das Scheitern der Lebensmittel-Assoziationen und ihrer As AG, einer genossenschaftlichen Gruppe, die ihr Heil in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft gesehen und sich in einen Irrweg verrannt hat. **Dr. Burchard Bösche** von der Konsumgenossenschaftlichen Heinrich-Kaufmann-Stiftung, die den Roman herausgegeben hat: Der Roman zeigt, wie wichtig es ist, nicht nur den Markt und die kapitalistischen Konkurrenten im Blick zu haben, sondern auch die Mitglieder und Gesellschafter, die das Unternehmen tragen. Es ist auch ein Titel zum Weitersagen - für alle, die sich für ein spannendes Wirtschaftsgeschehen zwischen Soll und Ist, über das in der Öffentlichkeit leider viel diskutiert werden musste, interessieren.

Meine Lieblingsheldin ist **Grete Hassel**, Marktleiterin in Hamburg-Farmsen, Betriebsrätin und später stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende eines Handelskonzerns, die das letzte Wort in einer immer noch rätselhaften Geschichte spricht.



Armin Peter (Pitt).
Gemeinwirtschaft -
Der Roman vom Soll und Ist.

28,50 Euro,
erhältlich im Buchhandel
ISBN: 978-3735719928
18,99 Euro E-Book

Wahlkreis 12: Unsere Spitzenkandidaten

Von Christel Böhnke

In der Wahlkreisvollversammlung, am 18. Sept. 2014, wählten die Delegierten aus Bramfeld, Farmsen, Steilshoop und Berne, ihre Kandidaten für die Bürger-schaftswahl am 15. Febr. 2015:



1. **Jens Schwieger** (Bramfeld-Süd)
2. **Regina Jäck** (Bramfeld-Nord)
3. **Lars Pochnicht** (Berne)
4. **Patricia Hauto** (Berne)
5. **Carsten Heeder** (Steilshoop)
6. **Brigitte Markwardt** (Steilshoop)
7. **Andreas Kegel** (Farmsen)
8. **Mark Buttler** (Berne)

Besonders als Farmsener bedauern wir sehr, dass unsere noch Bürgerschaftsabgeordnete, **Carola Thimm**, nicht wieder kandidiert. **Andreas Kegel** drücken wir für seine Kandidatur ganz fest die Daumen!!!

Herzlichen Glückwunsch

Jubilare

10 Jahre	Eike Hellmann	01. Sept.
40 Jahre	Susanne Wulf	01. Sept.

Geburtstage

70 Jahre	Monika Jakobson	16. Jul.
65 Jahre	Michael Woy	01. Aug.
55 Jahre	Wolfgang Geercke	12. Sept.
75 Jahre	Armin Peter	01. Okt.
60 Jahre	Rainer Maas	13. Okt.
50 Jahre	Nasser Esmail Somesh	23. Okt.
55 Jahre	Hans Ronald Niehus	11. Nov.
70 Jahre	Claudia Elling	22. Nov.
40 Jahre	Carola Thimm	04. Dez.
40 Jahre	Enno Schwan	19. Dez.
70 Jahre	Ursula Deppenmeier	25. Dez.



WO WIR UNS TREFFEN:

Unsere Vorstandssitzungen, zu denen Ihr herzlich eingeladen seid, finden an jedem dritten Dienstag des Monats statt. Sie können nicht immer am selben Ort stattfinden. Bitte ruft Andreas Kegel an.

IMPRESSUM

UNSER FARMSEN ist der Mitgliederbrief des Distriktsvorstandes an die Mitglieder in Farmsen.
Herausgeber: Andreas Kegel (V.i.S.d.P.) | Carola Thimm | Barbara Kumutat.
Internet: www.spd-farmsen.de und <https://www.facebook.com/pages/SPD-Distrikt-Farmsen/238556176335484>
Redaktion/Gestaltung: Christel Böhnke: cd.boehnke@hamburg.de | Andreas Kegel: kegel.andreas@web.de | Tom Hinzmann: tomatw1@web.de
Kontakt und Dialog: Andreas Kegel: Telefon 743 90 924 | E-Mail: kegel.andreas@web.de